

# Der Patriot

---

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

**GEGRÜNDET 1848**

Größte Tageszeitung im  
Wirtschaftsraum Lippstadt

**KULTUR**

**13.04.2012 20:13**

## Drei Chöre stimmen an



**LIPPSTADT** - Die drei Chöre Exodus, Spirit of Music und Rejoice singen am Samstag, 21. April, in der Lippstädter Elisabethkirche unter dem Motto „Gospel für eine gerechtere Welt“. „Wir wollen damit hilfsbedürftigen Menschen vor Ort und in der Welt ein Zeichen des Lichtes und der Hoffnung schenken“, sagt der Projektleiter Johannes Eilinghoff. Das Benefizkonzert soll auch zum Umdenken im Alltag anregen.

Die Idee zum Konzert in Lippstadt hatten Danny Baumgarten und Johannes Eilinghoff, beide singen im Anröchter Chor Spirit of Music, nach der Teilnahme am Gospel-Kirchtag 2010 in Karlsruhe, dem Auftakt zur

bundesweiten Gospel-Aktion.

„Es reicht uns nicht, die gute Botschaft des Gospels von der unendlichen Liebe und Gnade Gottes zu besingen“, erklärt Eilinghoff. Es sollten Taten folgen. Mit dieser Einstellung und der Begeisterung für das Projekt habe man die Evangelische Kirchengemeinde Lippstadt als Mitveranstalter und den Kirchenchor Exodus als weiteren Darbieter gewonnen. Dritter Chor im Bunde ist die Gospel-Formation Rejoice aus Langenberg.

Die ersten Töne stimmt der Chor Exodus mit Leiterin Regina Streblov an. Es folgt die Langenberger 80-köpfige Gospel-Formation Rejoice unter der musikalischen Leitung von Roland Orthaus. Der veranstaltende Anröchter Chor Spirit of Music ist anschließend unter der Leitung von Andreas Lenniger zu hören. Sowohl das Langenberger als auch das Anröchter Vokalensemble bringt seine eigenen Band mit. Höhepunkt des Konzerts soll das Finale sein. Dann singen die rund 140 Musiker aller drei Chöre mehrere Lieder zusammen. Unter anderem auch den Song „Let us stand hand in hand“, der von dem dänischen Chorleiter Hans-Christian Jochimsen komponiert wurde und auch als Leitsatz der Aktion gilt. Moderiert wird die Aktion von der Radioredakteurin Andrea Tittel.

Neben der Musik informieren die Veranstalter im Programmheft darüber, was der Einzelne dafür tun kann, die Welt gerechter zu gestalten. Projektleiter Johannes Eilinghoff hat zehn und eine Idee aufgeschrieben, die jeder umsetzen kann.

Infos zu Fairtrade und Nachhaltigkeit

„Man sollte zum Beispiel Fairtrade-Produkte unterstützen und Lebensmittel aus der heimischen Region bevorzugen“, sagt der Anröchter. „Die eine Idee, auf die letztendlich alles ankommt, ist die, dem Nächsten mit Liebe und Toleranz zu begegnen.“

Bei dem an sich kostenlosen Benefizkonzert geht der Sammelhut herum. „Jeder Cent, der dort zusammen kommt, geht 1:1 weiter an den guten Zweck“, so Eilinghoff. Durch großzügige Förderer seien die bisher entstandenen Kosten abgedeckt, sodass der komplette Betrag, der an dem Abend zusammen komme, an die Aktion Lichtblicke und die Christoffel-Blindenmission gehe. Die Aktion Lichtblicke in Nordrhein-Westfalen unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die in Not geraten sind. Ruth Gantschow, die Mitglied des Spendenbeirats ist, werde im Rahmen des Konzertes von der Arbeit der Hilfsorganisation berichten, kündigt Eilinghoff an. Die Christoffel-Blindenmission kümmert sich um die Behandlung von Augenkrankheiten in der Dritten Welt. Nach Informationen der Organisation kostete es nur 30 Euro, einem am Grauen Star Erkrankten sein Augenlicht wieder zu geben.

Es sei zwar unüblich, zwei Organisationen zu unterstützen, aber man wolle schließlich Menschen in der Region und der

Welt gleichermaßen unterstützen, sagt Eilinghoff. „Über eines sind wir uns natürlich im Klaren: Wir alleine können die Welt nicht retten. Aber wenn wir viele Menschen davon überzeugen, diesen Schritt mit uns zu gehen, dann kann aus einem kleinen Schritt ein spürbarer großer werden.“ - kj

---

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.